

Schloss Stetten

Erbaut wurde die Anlage um 1200, vermutlich auf einer Vorgängeranlage, die sich aber baulich nicht nachweisen lässt. Eine erste Erwähnung der Ritter von Stetten findet sich in einer Urkunde des Klosters Kumburg aus dem Jahre 1098, in der ein Odelricus de Steten erscheint. Auch ein im Jahr 1166 genannter Zürich de Stetten und ein im selben Jahr erwähnter Sifridus de Stetten, dürften dieser Familie entstammen. Die Ritter von Stetten waren damals zur Stauferzeit Lehensleute derer von Hohenlohe. Erstmals wurde die Burg um das Jahr 1400 baulich ergänzt. Um die Kernburg gegen die zunehmend gebräuchlichen Feuerwaffen besser zu schützen, hob man den Halsgraben vor der Vorburg aus. Zugleich errichtete man eine Zwingermauer mit halbrunden Flankierungstürmen. In der Mitte des 15. Jahrhunderts kamen in einer weiteren Baumaßnahme die Ecktürme der Zwingermauer hinzu. Im Jahre 1488 gerieten die Herren von Stetten in einen heftigen Streit mit den Herren von Hohenlohe um die Burg Tierberg (Tierberger Fehde). Im Verlauf dieser Fehde belagerten die Hohenloher die Burg Stetten und eroberten dabei die Vorburg. Nach zähen Verhandlungen und unter Einschaltung verschiedener Schlichter konnten sich die Streithähne friedlich einigen, weshalb es zu keiner größeren Beschädigung oder gar Zerstörung der Burg kam. Als letzter Neubau entstand im Jahre 1716 in der Vorburg das barocke „Äußere Haus“, das schlossähnlich anmutet; deshalb dürfte es wohl auch zum heutigen Ortsnamen gekommen sein. Die letzte größere bauliche Veränderung fand 1870 statt. Damals verfüllte man den inneren Graben zum Teil und baute das Torhaus um, so dass danach auch Kutschen einfahren konnten. Seit dem 1. Januar 1972 gehört das Schloss Stetten zur Kreisstadt Künzelsau. Burg und Burganlage befinden sich im Eigentum der Baron-Wolfgang-Stetten-Stiftung. Der frühere Bundestagsabgeordnete Wolfgang von Stetten, Vorstandsvorsitzender der Stetten Holding AG, baute seit 1983 Altersruhesitze in Schloss Stetten, Künzelsau und Bad Mergentheim. Er beschäftigt dort derzeit rund 160 Mitarbeiter. Schloss Stetten beherbergt neben dem Familienwohnsitz der Eigentümer einen Altersruhesitz in 18 verschiedenen Häusern, in denen über 250 Personen leben.